

INHALT

VORWORT

1	EINLEITUNG	1
1.1	Erkenntnisinteresse	1
1.2	Vorgehensweise und Aufbau der Arbeit	3
2	KIND, ZEICHNUNG UND PÄDAGOGIK	7
2.1	Kindsein heute	7
2.1.1	Zur Ambivalenz heutiger Kindheit	7
2.1.2	Konstanten des Kindseins	9
2.1.3	Wandel des Kindseins	11
2.1.4	Bilanz	14
2.2	Kunstunterricht/Ästhetische Erziehung	15
2.2.1	Zur Entwicklung und aktuellen Situation der Fachdidaktik der Ästhetischen Erziehung	16
2.2.2	Zur Umsetzung fachdidaktischer Zielvorstellungen in Lehrplänen und schulischer Unterrichtspraxis	19
2.2.3	Ästhetische Erziehung und Kinderzeichnung	21
2.3	Kindliches Zeichnen in traditioneller Sicht	22
2.3.1	Zur Bedeutung der Ansätze von MÜHLE und MEYERS	22
2.3.2	Der pädagogische Beitrag EBERTS	26
2.4	Kinderzeichnung heute	30
2.4.1	Zur gewandelten Bildsprache heutiger Kinder	30
2.4.2	Neuere Konzeptionen	33
3	MENSCHLICHE TÄTIGKEIT - GRUNDANNAHMEN DER PSYCHOLOGISCHEN HANDLUNGSTHEORIE	37
3.1	Handlung und Tätigkeit	38
3.1.1	Definitionsansätze für „Handlung“	38
3.1.1.1	Handlung als spezielle Form des Verhaltens	38

3.1.1.2 Die Zielkomponente des Handelns	39
3.1.2 Handeln im Rahmen des Tätigkeitskonzeptes	40
3.1.2.1 Handlung vs. Tätigkeit	41
3.1.2.2 Zur Definition von Tätigkeit und Motiv	42
3.1.2.3 Tätigkeit - Handlung - Operation	44
3.1.3 Tätigkeitskonzept und kindliches Verhalten	45
3.2 Exkurs: Metatheoretische Überlegungen zum Subjektverständnis innerhalb der Tätigkeitskonzeption	46
3.2.1 Die materialistische Grundlage des Persönlichkeits- und Tätigkeitsbegriffes	46
3.2.1.1 Primat der materiellen Welt	47
3.2.1.2 Tätigkeit - Vergegenständlichung - Aneignung	50
3.2.1.3 Die Determinismusproblematik bei LEONTJEW und RUBINSTEIN	52
3.2.2 Individuelle Komponenten von Tätigkeit	54
3.2.2.1 Zur Frage der Rationalität im menschlichen Handeln	54
3.2.2.2 Der emotionale und ethische Aspekt menschlichen Handelns	56
3.2.3 Zusammenfassung: Aspekte eines „epistemologischen Subjektmodelles“ (GROEBEN/SCHEELE)	59
3.3 Tätigkeit als Prozeß	62
3.3.1 Der hierarchisch-sequentielle Handlungsverlauf	63
3.3.2 Komponenten von Handlung	64
3.3.3 Die Antizipationskomponente	65
3.3.3.1 Der Motiv aspekt	66
3.3.3.2 Der Zielaspekt	67
3.3.3.3 Der Planungsaspekt	68
3.3.4 Die Ausführungskomponente	69
3.3.5 Die Regulationskomponente	70
3.3.6 Synthese: Modelldarstellung individueller Tätigkeit im Rahmen gesellschaftlicher Umwelt	72

3.3.7	Der Qualitätsaspekt menschlicher Tätigkeit	74
3.3.7.1	Zur Frage der Bewußtheit	74
3.3.7.2	Kriterien für bewußtes Handeln	75
3.4	Konsequenzen von Tätigkeit für die Persönlichkeitsentwicklung	77
3.4.1	Zur Verbindung von Mensch und Umwelt	77
3.4.2	Modelldarstellung	79
3.4.3	Lernen als Folge der Mensch-Umwelt-Interaktion	81
3.4.4	Ausblick: Zum pädagogischen Wert des Tätigkeitskonzeptes	83
4	ABLEITUNGEN AUS ENTWICKLUNGSPSYCHOLOGIE UND SOZIALISATIONSFORSCHUNG: KINDLICHE TÄTIGKEIT - KINDERSPIEL - KINDERZEICHNUNG	85
4.1	Sozialisation und Tätigkeitsentwicklung	85
4.1.1	PIAGET I: Zur entwicklungspsychologischen Konzeption von PIAGET und Genfer Schule	86
4.1.1.1	Grundbegriffe	86
4.1.1.2	Aussagen zur Entwicklung in der mittleren Kindheit	92
4.1.1.3	Die handlungstheoretische Komponente im Werk PIAGETS	94
4.1.1.4	Kritikansätze und Weiterarbeit am Konzept PIAGETS	96
4.1.2	Aspekte kindlicher Entwicklung in der materialistischen Psychologie	100
4.1.2.1	„Dominierende Tätigkeit“ und Entwicklung	100
4.1.2.2	Aussagen zur Entwicklung in der mittleren Kindheit	106
4.1.2.3	Zur Interiorisationstheorie GALPERINS	109
4.1.2.4	Parallelen und Abgrenzungen zu PIAGET	113
4.1.3	Conclusion: Entwicklung kindlicher Tätigkeit im Rahmen eines interaktiven Person-Umwelt- Ansatzes	115

4.1.3.1	Die Konzeptionen von BRONFENBRENNER und BAACKE	117
4.1.3.2	Die Entwicklung kindlicher Tätigkeitsfelder in sozial-ökologischen Kontexten	122
4.2	Das Spiel als dominantes kindliches Tätigkeitsfeld	126
4.2.1	Definition, Charakter, Funktion des Spiels	127
4.2.2	Spiel und Handlung	129
4.2.3	PIAGET II: Der Spielbegriff	132
4.2.4	Der Spielbegriff in der materialistischen Psychologie	137
4.2.5	Synthese: Zur Qualität des Spiels in der mittleren Kindheit unter handlungstheoretischen Gesichtspunkten	141
4.3	Das Zeichnen als Äußerungsform des Spiels	145
4.3.1	G.F. HARTLAUB	145
4.3.2	LUQUET/WIDLÖCHER	147
4.3.3	PIAGET III: Zum Zusammenhang von Spiel und Zeichnung	148
4.3.4	Resümee: Zur Fundierung einer Betrachtung des Zeichnens unter handlungs- und spieltheoretischer Perspektive	151
4.4	Zeichnen in der mittleren Kindheit als spezifisch kindliche Tätigkeitsform	154
4.4.1	Kriterien eines handlungsorientierten Zugangs zur Kinderzeichnung	155
4.4.2	PIAGET IV: Weiterentwicklung der Aussagen PIAGETS zum kindlichen Zeichnen unter be- sonderer Akzentuierung des Grundschulalters	157
4.4.3	Die Kinderzeichnung als Medium der Auseinandersetzung mit Lebenswelt	163
4.4.3.1	Ableitungen aus dem sozialökologischen Entwicklungsmodell: Auseinandersetzung mit ökologischen Zonen durch zeichnerisches Handeln	164
4.4.3.2	Zur Funktion der Kinderzeichnung als Bedeutungsträger	172

5	DIE KINDERZEICHNUNG - MÖGLICHKEITEN VON ANALYSE UND BEWERTUNG	176
5.1	Zur Rezeption der Kinderzeichnung	176
5.1.1	Zeichnerische Tätigkeit als Kommunikationsangebot	177
5.1.2	Die spezifischen kommunikativen Qualitäten der Kinderzeichnung	179
5.1.3	Möglichkeiten einer angemessenen Rezeption der Kinderzeichnung	181
5.2	Thema „Schule“ - Empirische Annäherung an Zeichnungen eines Malwettbewerbes	184
5.2.1	Material	185
5.2.2	Fragestellungen	185
5.2.3	Vorgehensweise	187
5.2.4	Auswertung und Interpretation	196
5.2.4.1	Motivstruktur	196
5.2.4.2	Interaktionsstruktur/Menschdarstellung	199
5.2.4.3	Motivniveau und Bildgestaltung	204
5.2.5	Fazit	218
5.3	„Was man als Kind erleben kann“ - Zeichnungen aus den Klassen 1-4 einer Grundschule	221
5.3.1	Zur Durchführung der Unterrichtseinheit	221
5.3.2	Zur Motivstruktur der Zeichnungen	222
5.3.3	Bildanalysen	226
5.4	Zur Qualitätseinstufung zeichnerischer Prozesse	237
5.4.1	Motivnivellierung als Indikator zeichnerischer Handlungsintensität	238
5.4.2	Die Erkenntnisfunktion des Zeichnens	245
5.4.3	Die Bewertungsfrage	247
5.4.4	Kinderzeichnung und kunstpädagogische Fachtheorie	250
6	LITERATURVERZEICHNIS	253
7	NAMENSREGISTER	274